

Die Unsterblichkeit

ganz langsam, fast zartder Klang der Stimmeim Mantel des Beschützensum die Seele sich legtschweigende Schattendie
vier Füße gesehentanzende Glückseligkeitdie zwei Münder geküßt des Betrachters Sinnin den Keim gelegtneu
emporsteigendgewachsenes SeinTränen des VerlustesHaß befiehlt zu sterbenNarben doch gebärendie Unsterblichkeit(
Babarossa, Dresden 17.10.97)